

auf der Markung Brezenader:
 1/2 M. 8,6 Rth. N. Nr. 1111
 in der Heumaden,
 angekauft zu 15 fl.
auf der Markung Birkenweissbuch:
 1/2 M. 25,9 Rth. N. Nr. 447
 in Rohradern,
 angekauft zu 41 fl.
 zus. 1390 fl.
 zu Folge eines Nachgebots auf sämtliche
 Realitäten im Betrage von 10 fl. bei der
 gestern stattgefundenen Schulden-Liqui-
 dation am

Montag den 11. Mai d. J.
 Vormittags 10 Uhr
 in dem Rathszimmer in Debernhardt im
 öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
 Beim Ergebnis dieses Aufstreichs soll
 es sein Bewenden haben.
 Hierzu werden Kaufsliebhaber, Auswär-
 tige mit obrigkeitlich beglaubigten Vermö-
 genszeugnissen versehen, eingeladen.
 Waiblingen den 21. April 1874.
 Königl. Amtsnotariat
 Großheppach.
 Jäger.

Schorndorf.
 Wegen Fortzugs meiner Hausleute habe
 ich auf Jacobi meine untere
Wohnung zu vermieten.
 Einen kleinen eisernen Ofen habe ich
 zu verkaufen.


Schorndorf.
 Unterzeichneter verkauft am
 4. Mai Nachmittags 2 Uhr 2
 schwere Zugpferde, 6 und 7
 Jahre alt, sammt

 1 vierspännigen und 2 zwei-
 spännigen Wagen
 Dettinger.

Schorndorf.
 Nächsten Montag sind zum letz-
 ten Mal gute Oberländer
Kartoffel
 zu haben auf dem Bahnhof.
 Kübler Schmelzer.

Schorndorf.
Ein ordentliches Mädchen
 von 15 bis 16 Jahren sucht
 Frau Böller auf dem Graben.

Schorndorf.
 1/2 M. hohen Klee im Paradiesle, so-
 gleich zum grasen, verkauft Freitag Weit-
 tags 12 Uhr auf dem Platz
 B. Huppenbauer
 bei der Kirche.

 Im Schulhause zu Thomas-
 hardt ist ein älteres, noch
 brauchbares Klavier, wegen
 Wegzugs billig zu verkaufen.


Schorndorf.
 Ein Quantum
Heu und hohen Klee
 hat zu verkaufen
 Rite Gabler.

Winterbach.
 Es wird ein
Bäckerlehrling
 gesucht nach Stuttgart. Näheres zu er-
 fragen bei
 Metzger Stügel.

Unterzeichneter sucht noch weitere
SO tüchtige
Erd-Arbeiter

zum Rollwagen laden und können solche
 täglich einreten auf Alford 2 fl. per Tag,
 auch wird täglicher Silberdorfschuh ge-
 währt bei
Bührle,
 Bauunternehmer,
 Station Waiblingen.

Einer oder zwei Schüler können noch in
Kost und Logis
 aufgenommen werden, zu erfragen bei
 der Redaktion.

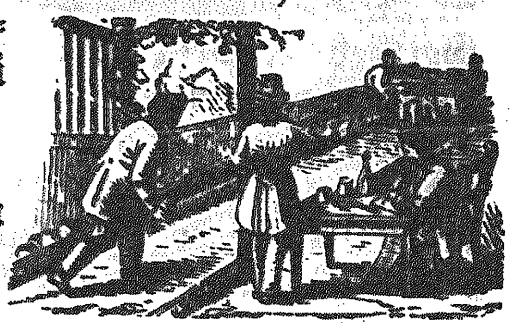
 Ein neuer schöner und gu-
 ter Herd wird wegen Abzug
 mit Zubehör verkauft, wo?
 sagt
 die Redaktion.

Frauer-Postpapier
 ist zu haben in der
 C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Museum.

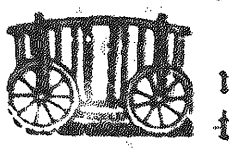
Gemeinschaftliche Waldparthie am 1. Mai.
 Man trifft sich um 2 Uhr im Stern in
 Unterberken, oder auf der Göppinger Straße
 am Wegzeiger zunächst bei diesem Dorf.
 Der Vorstand.

Unterurbach.
 Der Unterzeich-
 nete eröffnet bei
 ausgezeichnetem
Lagerbier,
 guten **Weinen**
 und **Speisen**
 am nächsten
 Feiertag



Freitag den 1. Mai
Nachmittags 1 Uhr
 seine neu errichtete
Latten-Kugelbahn
 und ladet zu recht zahlreichem Besuche
 freundlichst ein.
 Den 27. April 1874. 2.
Rosenwirth Wöhrle.

Unterurbach.
 Einen gut erhaltenen einspän-
 nigen Kuhwagen hat aus Auf-
 trag zu verkaufen
 Christ. Schiel, Wagner.

 Zu verkaufen ist eine
Seegrasmatrazze
 sammt Kopfpolster. Wo? sagt
 die Redaktion.

Weiler.
 Unterzeichneter verkauft ca. 1 Morgen
 Wiesen im Steinwägen, Markung Schorn-
 dorf, in der Nähe der untern Remsbrücke.
 Jg. Johs. Kübler.

Schorndorf.
Fässer,
 große und kleine, sucht in Bälbe zu kaufen
 und einen guten Keller zu pachten.
 Näheres durch
 die Redaktion.

Tagesneuigkeiten.
Schorndorf, 28. April. Die herrliche Frühlings-
 witterung hält an; das neulich von uns erwähnte Gewitter ist
 im N. Göppingen drüber mit Hagel zum Ausbruch gekommen,
 ohne aber nennenswerten Schaden anzurichten. In Hunderten
 kamen letzte Sonntag, namentlich „Reißbengler“, Besuche um das
 Remsthal in der Blüthe zu sehen; die Wirtschaften mit ihren
 Gärten reichten kaum aus. Bereits verblühen die Frühstirbäume.
 In den Stadtoasen beginnt jetzt die Kastanienblüthe und auf dem
 Marktplatz belauben sich allmählig die Mastenbäumchen. Im
 „Schwanen-“ und im „Stern“-Garten wird schon seit längerer
 Zeit auch abendlich gewirthschaftet.
 Im Schuldienste wurden ferner übertragen die Schulstelle
 in Aberglen, Bez. Schullisp. Schorndorf, Keller, dem Unterlehrer
 Wörner in Reichenbach; die in Baiereck dem Unterlehrer Aher
 in Arelberg.
 Nach der vom 7. — 11. April in Nürtingen vorgenommenen
 Prüfung der Schulpréparanden sind u. A. aufgenommen
 worden: in das Seminar zu Gillingen Lauz, Theodor, von
 Schornbach; in das zu Nürtingen Funk, Friedrich, von Schorn-
 dorf; in das zu Künzelsau Kelsch, Heinrich, von Hegenlohe;

entlich wurde zur Fortbildung in Privatseminarien ermächtigt:
 Koss, Johann, von Hegenlohe.
 — 29. April. Oestern fand ein merkwürdiger Rückschlag der
 Temperatur statt, bei ziemlich starkem Winde. Da Abends der
 Thermometer auf 5° (über 0) herabgegangen war, fanden sich na-
 türlich auch keine Besucher in den Gartenwirtschaften ein; Mäntel
 und Decken wurden vielfach wieder denüht. Heute Morgen läßt
 sich die Witterung wieder besser an, auch hört man Gottlob! von
 keinem Frostschaden.
 Auch hierher kamen werthvolle Gewinne der Stuttgarter
 Pferdemarkt-Lotterie, darunter ein Ros, das aber der glückliche
 Gewinner bereits um vierhundert Gulden veräußert hat.
Berlin, 22. April. Prinz Wilhelm von Württemberg,
 R. Hob., ist mit der Führung des Garde-Husaren-Regiments be-
 auftragt worden. (St. A.)
 Aus der Chronik. Am 28. April 1525, zur Zeit also
 des großen deutschen Bauernkriegs wurde die Stadt Schorndorf
 von den aufständischen Bauern für kurze Zeit besetzt.
 Im Jahre 1420 haben die Bäume schon im März verblüht
 und im April hatte man schon zeltige Kircken und der Weinstock W'hte.
 Rebigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
 Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis:
 vierteljährl. 30 fr., durch
 die Post bezogen im Ober-
 amtsbezirk viertelj. 34 fr.

Inserionspreis:
 die dreispaltige Zeile ober
 deren Raum 8 fr.

Nr. 51. Samstag den 2. Mai 1874.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.

Bekanntmachung, betr. die Vornahme des Kreis-Ersatzgeschäfts im dieseitigen Oberamtsbezirk.

Nach dem genehmigten Reiseplan, wird das Kreis-Ersatzgeschäft im dieseitigen Oberamtsbezirk vom 7. bis 11. Mai vor-
 genommen werden, wobei der Oberamtsbezirk wieder in die zwei Musterungs-Bezirke Schorndorf und Grunbach abgetheilt ist.
 In Schorndorf findet die Musterung am Donnerstag den 7. Mai und am Freitag den 8. Mai statt und es haben sich
 auf dem Rathhause daselbst zu stellen:
 Am Donnerstag den 7. Mai Früh 7 1/2 Uhr die Militärpflichtigen von Schorndorf, Adelberg, Aberglen, Baiereck, Buhlbronn,
 Haubersbronn, Hegenlohe, Miebelsbach, Oberberken, Oberurbach,
 Am Freitag den 8. Mai Morgens 7 1/2 Uhr diejenigen von Schlichten, Schornbach, Steinberg, Thomashardt, Unterurbach,
 Vorderweissbuch, Weiler.
 In Grunbach ist die Musterung am Samstag den 9. Mai und haben dort auf dem Rathhause Morgens 7 1/2 Uhr zu er-
 scheinen die Militärpflichtigen von Adelberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Gerabstetten, Grunbach, Hebsack, Höpflinswirth, Höhen-
 gehren, Rohrbromm, Schnath, Winterbach.
 Die Loosziehung findet für sämtliche Militärpflichtige am Montag den 11. Mai Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause
 in Schorndorf statt.

An derselben nehmen Theil die Militärpflichtigen der Altersklasse 1854, sowie diejenigen der früheren Altersklassen, welche
 seither noch nicht zur Loosung gekommen sind. Von der Loosung sind ausgeschlossen, die zum einjährig Freiwilligen-Dienst Berech-
 tigten, sowie die welche für augenscheinlich unbrauchbar erklärt werden.

Das persönliche Erscheinen bei der Loosung bleibt den Militärpflichtigen überlassen und zieht für die Abwesenden ein Civil-
 mitglied der Kreis-Ersatz-Commission das Loos.

Dagegen haben sämtliche Militärpflichtige bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Rechtsnachtheile sich nach vor-
 stehender Anordnung zur Musterung zu stellen, und gehören zu derselben nicht allein die nach §. 20 der Militär-Ersatz-Instruction
 im dieseitigen Bezirke Gestellungspflichtigen der Altersklasse 1854, sondern auch alle dergleichen Militärpflichtigen früherer Alters-
 klassen, über welche von der Departements-Ersatz-Commission eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist, d. h. welche noch
 nicht ausgehoben, als gänzlich unbrauchbar ausgeschieden oder in die Ersatzreserve verwiesen worden sind.

Militärpflichtige, welche ohne einen Entschuldigungsgrund der ergangenen Aufforderung, zur Musterung sich zu stellen, keine
 Folge leisten, verlieren die Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen und werden vor allen andern Militärpflichtigen zum Dienste
 herangezogen; auch gehen ihre etwaigen Reklamations-Ansprüche verloren.

Ebenso verliert die Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen, wer ohne einen genügenden Entschuldigungsgrund bei
 Aufrufung seines Namens im Musterungslokal nicht anwesend ist.

Bei der Musterung haben die Pflichtigen der früheren Altersklassen ihre Loosungs- und Gestellungs-Atteste mitzubringen, und
 die Ortsvorsteher die sämtlichen Stammrollen.

Bei der Loosziehung ist die Anwesenheit der Ortsvorsteher nicht erforderlich; ebenso haben bei der Musterung die-
 jenigen Ortsvorsteher nicht zu erscheinen, welche keine gestellungspflichtige Militärpflichtige haben.

Die Ortsvorsteher haben die sämtlichen gestellungspflichtigen Militärpflichtigen, unter Bekanntmachung mit den vorstehend
 angeführten Bestimmungen, auf die bezeichneten Termine vorzuladen und die Urkunden hierüber unfehlbar bis zum 15. April hie-
 her einzusenden.

In den Stammrollen sind die Namen derjenigen gestrichen, welche unzweifelhaft nicht mehr vorzuladen sind, und bei den
 Uebrigen entscheidet die Gestellungspflicht, vergl. §. 20 der Militär-Ersatz-Instruction.

Zu Bezug auf die Bekanntmachung der Ansprüche auf Zurückstellung wegen Familienverhältnisse
 wird auf die Bekanntmachung vom 24. d. Mts. Amtsblatt No. 36 verwiesen, unter Hervorhebung der Bestimmung, daß diese An-
 sprüche einige Zeit vor dem Beginn der Musterung, spätestens aber in den vorbezeichneten Musterungsterminen, mit den erforderli-
 chen Nachweisen versehen, dem Unterzeichneten zu übergeben sind. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit
 Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so haben auch jene vor der Ersatz-Commission zu erscheinen.

Bezüglich der Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften, rücksichtlich ihrer häusli-
 chen und gewerblichen Verhältnisse wird auf die Bekanntmachung von demselben Tage, Amtsblatt No. 36 hingewiesen mit
 dem Anfügen, daß sich die diesfälligen Reklamationen aus dem Musterungsbezirke Schorndorf am Freitag den 8. Mai Nach-
 mittags 3 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf und ebenso diejenigen vom Musterungsbezirke Grunbach auf dem
 Rathhause dieser Gemeinde am Samstag den 9. Mai Nachmittags 4 Uhr sich zu stellen haben.

Die Ortsvorsteher haben die Theilhabenden gehörig zu belehren und selbst auch den Verhandlungen über die Reklamationen
 von Reservisten und Landwehrmännern aus ihren Gemeinden anzuwohnen.

Den 27. März 1874. Der Civilvorstehende der Kreis-Ersatz-Commission:
 Oberamtmann Schindler.

Oberamt Waiblingen.

Straßen-Sperre.

Auf der Straße von Winnenden nach Schorndorf kann die Straße von Birkenweissbuch bis zum Erlenhof wegen einer
 Kesselfeuer-Correction vom 4. — 9. Mai nur mit leichten Fuhrwerken betahren werden.
 Am 30. April 1874.

R. Oberamt.
 Act. Frisch, St. B.

Die Königl. Kataster-Kommission an sämtliche Oberämter.

Bei der Prüfung der nach der Verfügung vom 26. November 1873 (Amtsblatt S. 183) gefertigten Notizen hat die Kataster-Kommission nicht selten wahrgenommen, daß in die nach Muster 4 gefertigten Uebersichten über nutzbare Rechte und Grundlasten das bisherige Steuerkapital des nutzbaren Rechts in die vorletzte Spalte eingetragen und das Güterbuch alleigert war.

Den Gemeindebehörden resp. den Geschäftsmännern zur Nachricht und Beachtung. Den 29. April 1874.

Königl. Oberamt. Schindler.

Bekanntmachung des K. statistisch-topographischen Bureau, betr. das meteorologische Institut.

Mit Genehmigung des K. Finanzministeriums vom 3. März d. J. hat das mit dem statistisch-topographischen Bureau verbundene meteorologische Institut die weitere Ausbildung erhalten, daß in Stuttgart unter der unmittelbaren Leitung des Bureau-Mitglieds Professor Dr. Schöber eine meteorologische Centralstation errichtet worden ist.

Da sodann für die Beobachtung einer Reihe von Naturerscheinungen die Zahl dieser ordentlichen Stationen zu klein ist, so wünschen wir für die Zukunft durch Berichte möglichst aus allen Theilen des Landes die von den meteorologischen Stationen gelieferten Notizen ergänzen zu können.

Wir laden nun zu Mittheilungen der bezeichneten Art hiemit allgemein ein, indem wir uns dabei an die Freunde der Natur überhaupt wenden und besonders auf die Mitwirkung der Herren Aerzte, Land- und Forstwirthe, Gelehrten und Lehrer uns gläubigen Hoffnung machen zu dürfen.

Wir können beifügen, daß wir durch Erlaß des K. Finanzministeriums vom 3. v. M. in Stand gesetzt sind, für einzelne Berichte, sofern darauf Anspruch erhoben würde, ein je nach deren Vollständigkeit zu bestimmtes Honorar anzuweisen.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

In der Zeit vom 15. - 18. d. M., wahrscheinlich in der Nacht vom 16./17. wurden aus mehreren auf der Bühne des Kalkschmid'schen Hauses in Schornbach stehenden Behältnissen nachstehende Gegenstände von unbekannter Hand entwendet:

- 1) ein Dienstbuch vom Jahr 1863 oder 64 mit zwei Einträgen von Stadtrath Baier und Stadtrath Schneider in Cannstatt,
2) ein 10-Gulden-Schein, der in das Dienstbuch eingelegt war,
3) ein älteres, doppeltes, mit einem Messingchloß versehenes Portemonnaie nebst Inhalt, bestehend in einem 2-Thalerstück, drei 1-Thalerstücken, zwei 1 fl.-Stücken und zwei 10-Pfennigstücken,
4) ein Paar neue Hosen und Weste von Buxking, Werth 10 fl.,
5) ein Paar noch gute schwarze Hosen mit gelben Tupfen, Werth 6 fl.,
6) ein neues schwarzes Jaquet, Werth 11 fl.,
7) eine schwarze weiß getüpfelte Weste, Werth 2 fl.,
8) ein weißer Filzhut, Werth 2 fl.,
9) eine schwarze Buxkingweste, Werth 2 fl.,
10) zwölf neue Herrenhemden, die meisten mit J. G. K. gezeichnet, Werth 21 fl.,
11) ein blaue gestricktes Unterwamms, Werth 4 fl.,
12) eine silberne Cylinderuhr mit römischen Ziffern und messingenen Zeigern, auf deren Rückseite ein Kranz eingraviert ist, nebst vierfacher silberner Kette, Werth 15 fl.,
13) ein brauner halbwollener Regenschirm mit schwarzem beinemem Handgriff, Werth 3 fl.,

Jedermann, der sachdienliche Angaben zu machen weiß, namentlich auch diejenigen, welche von den obigen Gegenständen gekauft oder bei denen der Verkauf derselben versucht wurde, werden ersucht, sofort hieher Anzeige zu erstatten.

Den 22. April 1874. R. Oberamtsgericht. U.R. Geyer.

Revier Thomashardt. Wegbau-Accord.

Wittwoch den 6. Mai über Chausseeführung von 800 M. im Fuchsbachthal 1200 fl. Herstellung des Wegs bei den 4 Eichen auf 50 M. Länge mit Sand 50 fl. Ebenso auf dem Simpfelsbergsträßchen auf 100 M. 40 fl. Hohe Straße, Aufführen und Einbringen von 100 Kbm. Sand 140 fl. Geiger- und Kirnbachsträßchen 300 Kbst. Kleingeschlag 210 fl. Morgens 8 Uhr in Thomashardt.

Schorndorf. Gasthaus-Empfehlung. Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Gasthaus „zum Hirschen“ hier am 23. d. Mts. pachtweise übernommen habe. Ich werde mich bemühen, meinen werthen Gästen durch comfortable Zimmer, feiner Küche, sowie guten Weinen und Ulmer Bier bei aufmerksamster Bedienung das Neueste zu bieten und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll Gottlieb Angele. D. D. Zugleich suche ich noch einige Kosterherren.

Schorndorf. Montag den 4. Mai wird der heurige Grasertrag an Wegen und Gräben im öffentl. Auktionsverkauf. Liebhaber wollen sich Mittags 1 Uhr bei der Schwane einfinden.

Feldwegmeisteramt. Wer sein Stochholz im Stadtwald und im Sünchen noch nicht abgeführt, wird an die Abfuhr binnen 8 Tagen bei Strafvermeidung erinnert. Waldmeisteramt.

Schorndorf. Ruffisches Masthammelfleisch, von einem sogenannten Fettschwanz, ist pr. 20 Kr. zu haben bei G. Haussmann. 300 fl. sucht gegen gefällige Sicher-heit aufzunehmen, wer? sagt die Redaction. Hohen Klee verkauft. Schneider, Bäcker.

Schorndorf. Ich erlaube mir meine goldene und silberne Cylinder- und Ankeruhren, als: Remontoir (am Bügel aufzuziehen), Gewicht- und Zugfederuhren, Standuhren, Geh- und Stundenschlag-Regulatoren mit 1-2jähr. Garantie, Salmi-Ketten und Schlüssel in schönster Façon, sowie vergoldete Ketten. Zugleich bringe ich meine Brillen in Stahl, Silber und Gold, dergleichen Patentbrillen etc., Thermometer, Barometer, Branntwein-, Bier-, Saugen-, Milch-, Wein- und Wasserwaagen, Fadenzähler, Fernrohre und sonst noch viele optische Gegenstände gefälligst in Erinnerung. Reparaturen werden bestens besorgt. Louis Müller, Uhrmacher.

Württembergische Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Am 10. April wurde zu Stuttgart die jährliche Gesellschafts-Versammlung abgehalten. Aus dem derselben vorgetragenen Rechenschafts-Berichte über das Jahr 1873 beehre ich mich, Folgendes hervorzuheben. Die Versicherungssumme hat im Jahr 1873 um fl. 15,505,702. zugenommen und beträgt jetzt fl. 256,246,758.

Das Gesellschafts-Vermögen berechnet sich nach Abzug der Prämien-Ueberträge auf das Jahr 1874 und weiter, so wie der noch unerledigten Schadensfälle auf fl. 3,184,994. 17. Ungeachtet im verfloffenen Jahre fl. 134,448. 9. als Dividende zurückvergütet, fl. 165,250. 29 Kr. für Brand-Entschädigungen verausgabt und von den Ueberschüssen fl. 198,251. 58 Kr. dem Reservefonds zugewiesen wurden, können weitere fl. 147,126. 28 Kr. - 40 % - als Dividende des Jahres 1873 vertheilt und neben dem fl. 25,653. 15 Kr. als Dividende-Reserve für ein weniger günstiges Jahr zurückgelegt werden.

Die Vertheilung dieser Dividende beginnt mit dem 1. Juli d. J. Zur Theilnahme sind berechtigt diejenigen Mitglieder, welche fünf Jahresbeiträge bezahlt haben und im Vertheilungsjahre Mitglieder bleiben. Die Dividende wird aus der im Jahr 1873 bezahlten Prämie vergütet und bei Vorausbezahlung auf 5 Jahre der fünfte Theil der vierjährigen Prämie der Berechnung zu Grund gelegt.

Der günstige Stand der Gesellschaft überhebt mich weiterer Empfehlungen, daher ich nur noch meine Bereitwilligkeit zu Vermittlung von Anträgen und Anzeigen auszubringen habe. Der Rechenschafts-Bericht selbst liegt bei mir zur beliebigen Einsicht bereit. Schorndorf den 30. April 1874. Agent: Carl Arnold.

Berliner Hagel-Asscuranz-Gesellschaft von 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind. Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und stehen mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst. H 71397.

Fr. Speidel in Schorndorf. Joh. Wöhrlie jr. in Grunbach. Schultheiß Krieger in Unterurbach. P. J. Rall in Lorch.

Bekanntmachung.

Wir geben hieby durch bekannt, daß von heute an unsere Kasse ununterbrochen von Vormittags 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet ist. Stuttgart, 1. Mai 1874. Die Wechselstube der Württemb. Commissionsbank. (6478)

Schorndorf. Stamm- und Brennholz-Berkauf.

Dienstag den 5. Mai in dem Spitalwald Söhlin und Fliegenhof: 1 Eiche 10,4 Meter lang, 82 Cm. dick, 3 dto. kleine, 3 Buchen, 3 Hagbuchen, 1 Erle, 2 Aspen, 44 Km. buchene Scheiter und Prügel, 34 Km. eichene, erlene und aspene Prügel, 1800 buchene gemischte und erlene Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Krone zu Baiereck. Hospitallpflege. Laur.

Schorndorf. Holz-Berkauf.

Am Montag den 4. Mai werden im Stadtwald verkauft: 4300 meist gemischte Durchforstungswellen, 32 Km. birchene und aspene Prügel, 12 Km. buchene Scheiter und Prügel. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim alten Eichelgarten. Stadtpflege. Herz.

Schorndorf. Wegen Fortzugs meiner Hausleute habe ich auf Jacobi meine untere Wohnung zu vermieten. Einen kleinen eisernen Ofen habe ich zu verkaufen. Oberamtspfleger Fuchs.

Schorndorf. Unterzeichneter verkauft am 4. Mai Nachmittags 2 Uhr 2 schwere Zugpferde, 6 und 7 Jahre alt, sammt 1 vierspännigen und 2 zweispännigen Wagen. Dettinger.

Schorndorf. Wohnungs-Vermiethung.

Der Unterzeichnete hat bis Jacobi die Beletage in seinem Hause auf dem obern Marktplatz zu vermieten. C. F. Gabler.

Die Tafel- und Dessert-Chocoladen der Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik von Gebrüder Stollwerck in Esln wurden als die vorzüglichsten auf der jüngsten Weltausstellung in Wien mit der höchsten Auszeichnung, der Fortschritts-Medaille prämiirt. Dieselben sind in allen namhaften Conditoreien und Delicatessengeschäften zu haben.

Preisgekrönt in Paris! und von vielen Aerzten empfohlen ist der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup ein sicheres Hausmittel gegen jeden Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Reiz im Kehlkopf, Blutspien u. s. w. Allein bei Fr. Speidel in Schorndorf.

Colonia

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Dem Herrn J. F. Blinzig, Kaufmann in Winterbach habe ich eine Agentur der Colonia übertragen.
Stuttgart, im April 1874.

Der Haupt-Agent:
J. Moser.

Auf Obiges bezugnehmend empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen
Winterbach, im April 1874.

Der Agent der Colonia:
J. F. Blinzig, Kaufmann.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Statutgemäßes Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,
bis jetzt emittirt 1,500,500 Thlr. — Sgr. — Pf.,
hiervon in Folge der Verluste in den Jahren 1872 und 1873 verbraucht 274,700 „ 12 „ 8 „

also gegenwärtig disponibler Garantiefonds 1,225,799 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf.,
versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien.
Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden
spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt.

Seit ihrem zwanzigjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 652,307 Versicherungen
abgeschlossen und 8,583,580 Thaler Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe
im Jahre 1873 betrug 63,020,489 Thaler.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und
werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Der General-Agent:
Albert Schwarz in Stuttgart.

Die Bezirks-Agenten:
Louis Müller, Uhrmacher in Schorndorf,
Carl Hauff, Bäcker in Michelberg,
Schultheiß Bischoff in Baiersd.,
Fr. Weinschenk in Gerabstetten,
Buchbinder **Heinrich Müller in Ulfors,**
G. Stortz in Lorch.

(H 71410)

Arabische Gummi-Kugeln

von **W. Stuppel in Alpirsbach.**

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und
ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr.
in beiden hiesigen Apotheken.

Steinkohlen- & Coaks-Lager.

Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-
Coaks empfiehlt

Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Keuch- und Stichhusten bei Kinder

sind sehr verbreitet und legen bei Vernachlässigung oft den Grund zu späteren
harnächtigen Körperlichen Leiden.

„Mein Sohn von 8 Monaten, welcher an Keuch- und Stichhusten litt, wurde
nach Gebrauch des **Trauben-Brust-Honigs** von W. H. Zickenheimer
in Mainz ganz davon befreit, weshalb ich diesen vorzüglichen Saft aufs
Wärmste empfehle.“

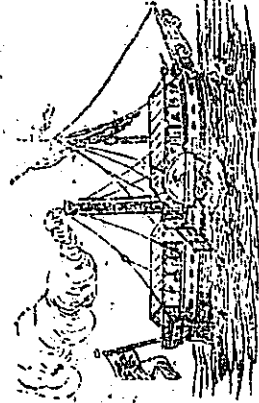
„Bärtsdorf bei Rynau (Schlesien), 10. Oktober 1873.“

„Gottlieb Friszel, Bauern-Gutsbesitzer.“

Dieses durch mehr denn 300 Anerkennungen genesener Personen aller Stände
ausgezeichnete Hausmittel ist stets acht zu haben in 3 Flaschenfüllungen
in beiden Schorndorfer Apotheken.

Auswanderer & Reisende

nach Amerika
werden prompt und billig befördert durch die Königl. Michael-
Postdampfschiffe von Rotterdam direct nach Newyork.
Zwischendeckpreis A. GS. ab Mannheim
einschließlich guter Speise und 200 à Freigepäck.
Außerdem regelmäßige Beförderung mit den Bremer, Hap-
burger und Cunard-Dampfern zu billigen Preisen.
Nähere Auskunft ertheilen die General-Agenten:
Langer & Weber in Heilbronn,
sowie deren Bezirks-Agent:
Albert Schwieger in Schorndorf.



Ellwangen.
Die Unterzeichneten üben von nun an
die Rechtspraxis gemeinsam aus.
Mit Ende Mai wird das Bureau aus dem
bisherigen Lokal (im Dr. Hahn'schen Hause)
in das Oberamtsbaumeister Kueß'sche Haus
(Eck. Wolfgang-Vorstadt) verlegt.
Rechtsanwalt Löwenstein.
Rechtsanwalt Mezer.

Schorndorf.
1 1/2 Brtl. hohen Klee verkauft
Abam Hurlebaus.

Eine Sperrkette

wurde gefunden, der rechtmäßige Eigen-
thümer kann dieselbe in der Sonne abholen.

Turn-Verein.

Samstag den 2. Mai
Abends 8 Uhr findet die
jährliche Generalversamm-
lung statt, wozu sämt-
liche Mitglieder dringend
aufgefordert werden, zu
erscheinen.
Der Ausschuss.

Arbeiter-Bildungsverein.

Samstag Abend Versammlung im Lokal.

Bach- & Coag

Distel. Fris Henz.
Gottesdienste
am S. Cantate (3. Mai) 1874.
Vorm. 9 Uhr: Pregigt.
Hr. Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.
Hr. Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.
Herr Helfer Hoffmann.
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 3 Kr.

Nr. 52.

Dienstag den 5. Mai

1874.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Den Gem. Aemtern

der Gemeinden, in welchen seither Arbeitsschulen (Industrieschulen) mit Staatsunterstützung bestanden haben, sind heute die Formu-
larien behufs der Erhaltung der neuen Verträge versendet worden. Letzteren sind die am 29. Sept. 1873 hinausgegebenen vorjährigen
Bezirke wieder beizufügen.

Sollten in den Gemeinden, welchen keine Formulare zukommen auch Arbeitsschulen bestehen und für dieselben Staatsbeiträge
gewünscht werden, so ist im Bälde Anzeige zu erstatten.
Den 1. Mai 1874.

Königl. Gem. Oberamt in Schorndorf.
Schindler. V. S. J. B. Zeller.

Schorndorf.

Die Orts-Vorsteher

werden erinnert, den rückständigen Nachweis über die Erledigung der Oberfeuerschau- und der Straßensituations-Defekte binnen
8 Tagen je abgefordert zu geben.

Den 1. Mai 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.

Die Verwaltungs-Aktuare

werden, soweit es noch nicht geschehen, an alsbaldige Lieferung des Nachweises über Vollzug der Steuerumlage erinnert.
Schorndorf den 1. Mai 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

In der Zeit vom 15. — 18. d. M.,
wahrscheinlich in der Nacht vom 16./17.
wurden aus mehreren auf der Bühne des
Kalkschmid'schen Hauses in Schorndorf ste-
henden Behältnissen nachstehende Gegen-
stände von unbekannter Hand entwendet:

- 1) ein Dienstbuch vom Jahr 1863 oder
64 mit zwei Einträgen von Stadt-
rath Baier und Stadtrath Schneider
in Cannstatt,
- 2) ein 10-Gulden-Schein, der in das
Dienstbuch eingelegt war,
- 3) ein älteres, doppeltes, mit einem
Messingchloß versehenes Portemon-
naie nebst Inhalt, bestehend in ei-
nem 2-Thalerstück, drei 1-Thaler-
stücken, zwei 1 fl.-Stücken und zwei
10-Pfennigstücken,
- 4) ein Paar neue Hosen und Weste von
Büttsking, Werth 10 fl.,
- 5) ein Paar noch gute schwarze Hosen
mit gelben Puffen, Werth 6 fl.,
- 6) ein neues schwarzes Jaquet, Werth
11 fl.,
- 7) eine schwarze weiß getüpfelte Weste,
Werth 2 fl.,
- 8) ein weißer Filzhut, Werth 2 fl.,
- 9) eine schwarze Büttskingweste, Werth
2 fl.,
- 10) Zwölf neue Herrenhemden, die mei-
sten mit J. G. K. gezeichnet, Werth
24 fl.,
- 11) ein blaue gestricktes Unterwamms, Werth
4 fl.,

- 12) eine silberne Cylinderuhr mit römi-
schen Ziffern und messingenen Zei-
gern, auf deren Rückseite ein Kranz
eingravirt ist, nebst vierfacher silber-
ner Kette, Werth 15 fl.,
 - 13) ein brauner halbwoleener Regenschirm
mit schwarzem beinernem Handgriff,
Werth 3 fl.,
- Jedermann, der sachdienliche Angaben
zu machen weiß, namentlich auch diejenigen,
welche von den obigen Gegenständen gekauft
oder bei denen der Verkauf derselben ver-
sucht wurde, werden ersucht, sofort hieher
Anzeige zu erstatten.
Den 22. April 1874.
K. Oberamtsgericht.
U. R. Geyer.

Revier Adelberg. Langholz-Verkauf.

Mittwoch den 13. Mai 9 Uhr
im Löwen zu
Börlingen,
aus Sägrain,
Neuwiese,
Hirschtal-
lung im Mar-
bach:

- 13 Wagner-Eichen mit 5 Fm.; 536
Stück tannen Langholz mit 145 Fm. I. Cl.;
73 Fm. II. Cl.; 87 Fm. III. Cl.; 167
Fm. IV. Cl. 151 Stück Säglöße mit 32
Fm. I. Cl.; 48 Fm. II. Cl.; 38 Fm. III.
Cl.; ferner 22 Stück Ausschuss mit 20 Fm.
K. Forstamt Schorndorf.
Fischbach.

Bau-Akkord.

Die hienach aufgeführten
Bau-Arbeiten an der Bahn-
linie von Schorndorf bis Unter-
böbingen werden im Submis-
sionswege verankündigt.

- 1) Zimmer-Arbeit an Brücken u. Bahn-
Einfriedigungen, berechnet zu
720 fl. 42 Kr.
- 2) Pflaster-Arbeit an Durchlässen u. s. w.,
berechnet zu 206 fl. 24 Kr.
- 3) Lieferung von 2 Pumpwerken mit
hölzernen Teicheln zu Wärterbrun-
nen, berechnet zu
113 fl. 33 Kr.
- 4) Anstrich-Erneuerung an den Con-
troletafeln, berechnet zu
54 fl. 24 Kr.

Offerte sind längstens
bis Dienstag den 12. Mai d. J.
Mittags 12 Uhr

bei unterzeichneter Stelle oder bei Bahn-
meister Baas in Gmünd schriftlich
aus Sägrain,
Neuwiese,
Hirschtal-
lung im Mar-
bach:
Schorndorf, den 1. Mai 1874.
K. Betriebsbauamt.
Schöll.

In Folge Nachgebots wird das Klein-
schlagen von ca. 800 Rostlast Straßen-
steinen nächsten Donnerstag den 7. d. M.
Abends 6 Uhr nochmals verankündigt.
Liebhaber sind aufs Rathhaus eingeladen.
Feldwegmeisteramt.